

Niederschrift

**der Sitzung des Orsrates des Stadtteiles Mondorf der Kreisstadt Merzig
vom Freitag, den 20.Dezember 2019
im Gemeindehaus Mondorf**

Tagesordnung:

1. Bürgerfragestunde
2. Stand Bürgerhaus: Planung und weitere Vorgehensweise
3. Termine 2020
4. Mitteilungen, Anfragen, Anregungen

Anwesend sind:

- a) **als Vorsitzender:** Ortsvorsteher Carsten Weber
- b) **die Mitglieder:** Thomas Kiefer (ab 21:15 Uhr), Josef Leick, Peter Ney, Katrin Berger (ab 21:00 Uhr), Clemens Mohr, Caroline Ney, Lukas Kautenburger
- c) **Abwesenheit:** Christian Zimmer
- d) **Gäste:** Martin Groß, Thomas Streit, Jürgen Berger, Jutta Werwie, Hermann Schmitz, Norbert Ehm, Toni Palumbo, Nicolas Calmes, Werner Häuser, Hein Temmes, Elisabeth Schmitz,

Ortsvorsteher Weber Begrüßt alle Anwesenden und Eröffnet die Sitzung. Er stellt fest, dass die Einladungen der Sitzung form- und fristgerecht erfolgt sind und der Ortsrat beschlussfähig versammelt ist. Gegen die Tagesordnung sowie gegen die Niederschrift der letzten Sitzung wurden keine Einwände oder Äußerungen vernommen.

Zu Top 1 – Bürgerfragestunde

Die erste Vorsitzende des Obst- u. Gartenbauvereins, Frau Elisabeth Schmitz äußert ihre Nachfragen zu den Vereinszuschüssen, da dem Obst- u. Gartenbauverein bisher noch keine zugestellt wurden.

Herr Weber sind die noch nicht getätigten Übermittlungen der Zuschüsse an die Vereine bekannt und weist darauf hin, dass er dies bereits bei der Stadtverwaltung angeregt hat.

Zu Top 2 – Stand Bürgerhaus: Planung und weitere Vorgehensweise

Herr Weber informiert von einem Gespräch mit dem Bürgermeister in der vergangenen Woche, worin von Seiten der Stadtverwaltung eine erneute Nutzung des Bürgerhauses nach einer Renovierung der nötigen Missstände mit den im Haushalt 2019 festgesetzten Mitteln von 25.000,-€ und der von der Dorfgemeinschaft erbrachten Eigenleistung, zugestimmt wurde.

Des Weiteren sei Herr Bies damit einverstanden, dass die Prüfung der Statik von dem Ing.-Büro Bohlender aus Saarlouis durchgeführt würde.

Weiter führte Herr Weber aus, dass nach einer Begehung des Bürgerhauses durch Vertreter des Ministeriums, diese keine Fördermittel zur Sanierung/Renovierung des Bürgerhauses zur Verfügung stellen, da diese Mittel lediglich für Versammlungsräume innerhalb der Ortskerne gedacht seien. Auf dieser Aussage stützte die Stadtverwaltung ebenso ihre Äußerungen und sieht eine Weiterentwicklung der Ortslage als bevorzugte Lösung, welche für die Weiterentwicklung des Ortes in Zukunft sinnvoller sei.

Herr Schmitz erläutert nochmals die Sicht der Bürgerinitiative. Dabei wird der Unmut über die Herangehensweise der Stadtverwaltung bei der Bekanntgabe der Schließung des Bürgerhauses und die dafür zugrunde gelegten Zahlen (Kosten zur Renovierung), klar als eine unmögliche Art und Weise beschrieben.

Nichts desto trotz wolle man nun alles dafür tun mit den Erneuerungen der Elektroinstallationen Anfang 2020, nachdem die Materialien von der Fa. Elektro Paul u. Beckinger GmbH beschafft wurden, zu beginnen. Dabei richtet Herr Schmitz einen Appell zur Mithilfe an die Vertreter der Vereine.

Herr Temmes erläutert die Funktionsweise der Druck- und Zugzonen innerhalb der Stahlbetondecke, nachdem Herr Weber den Passus der zerstörten Deckenbewehrung aus dem Prüfbericht der DEKRA aus dem Jahre 2017 nochmals vortrug. Auf Grundlage seiner Erläuterungen zu dem Stahlbetonverbund bemängelt Herr Temmes die Bewertung der Decke in dem Gutachten, welcher er vehement widerspricht und nach seinen Berechnungen die Behauptung aufstellt, dass zu keiner Zeit eine Einsturzgefahr weder bestand und schon gar nicht nach weiteren Sicherungsmaßnahmen durch zusätzliche Abstützungen bestünde.

Der Ortsrat stimmte einstimmig für die Durchführung der Renovierungen in Eigenleistung. Auch von Seiten der Gäste und der Vertreter der Vereinsgemeinschaft kam dem nur Zustimmung entgegen.

Herr Schmitz hebt an dieser Stelle nochmals die Wichtigkeit des Bürgerhauses für die Dorfgemeinschaft und die Vereine hervor, die u.a. die alte Hausmeisterwohnung zur Lagerung von Veranstaltungsmobiliar und -utensilien nutzen.

Frau Ney wird weiterhin versuchen durch mögliche Förderprogramme Mittel zu akquirieren.

Weiter schlägt Herr Kautenburger die Möglichkeit vor, zusammen mit der Vereinsgemeinschaft ein Dorffest auszurichten, wobei die Gewinne der Sanierung des Bürgerhauses zugutekommen könnten.

Zu Top 3 – Termine 2020

Die Termine wurden von den Vereinen an Herr Weber weitergeleitet, womit der Kalender zeitnah in Druck gehen kann.

Die Termine wurden nochmals vorgetragen. Dabei vermisste Herr Groß einige Termine des Pfarrgemeinderates, welche eigentlich vom Pfarrbüro Hilbringen an Herr Weber weitergereicht werden sollten.

Zu Top 4 – Mitteilung, Anfragen, Anregungen

- Der Ortsrat wurde über folgende Punkte in Kenntnis gesetzt:
 - Die Stadtverwaltung hat mit einem Schreiben die Zulegung einer Metro-Karte für die Vereinsgemeinschaften in Aussicht gestellt.
 - Dies wurde von den Vereinsvertretern positiv begrüßt, womit Herr Weber eine Beantragung in die Wege leiten wird.
- Der Stadtrat wird den Haushalt im Januar 2020 beschließen, womit eine erste Ortsratssitzung Anfang Februar 2020 stattfinden kann/wird.
- Auf Nachfrage werden Herr Weber folgende Punkte auf den Weg zur nächsten Ortsvorsteherdienstbesprechung mitgegeben:
 - Mit Nachdruck auf die Fertigstellung des Geländers am Mariensaal hinweisen.
- Weiter wird der Zustand der Gehwege auf beiden Seiten der L381 erneut angesprochen. Hier wird die Pflicht der Reinigung, des Freischneidens und der Erhaltung der Verkehrssicherheit der den Grundstücksverlauf begleitenden öffentlichen Gehwege vernachlässigt. Der Nutzer ist gezwungen den Gehweg zu verlassen. Dadurch entstehen mit der dunklen Jahreszeit in Verbindung mit den vorherrschenden Witterungen erhebliche Gefahren für die Gehwegnutzer. Im Besonderen seien hier die Schulkinder und Eltern bzw. Großeltern mit Kinderwagen genannt.
- Wie bereits in den Protokollen vom 28.10.2019 unter TOP 5 und vom 10.09.2019 unter TOP 7 wird auf den Zustand des Brunnens an der L381 zwischen Mondorf und

Silwingen hingewiesen. In den o.g. Niederschriften wurde um eine zeitnahe, noch im Herbst bedingt durch die Witterung mögliche Instandsetzung gebeten.
Es sollten weitere von der Witterung unabhängige Möglichkeiten der Instandsetzung geprüft werden.

Vorsitzender, OV Carsten Weber

Schriftführer, Clemens Mohr